

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachauschuß Entomologie Dresden
des Deutschen Kulturbundes
zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften
der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft in der DDR

Band 15

Dresden, am 8. Oktober 1971

Nr. 4

Die im Elbsandsteingebirge von 1904 bis 1970 beobachteten, gefangenen oder gezogenen Großschmetterlinge

J. SKELL, Dresden

Abgesehen von vielen Wanderungen durch das gesamte Gebiet der Sächsischen Schweiz verbrachte ich von 1905 bis 1920 sieben Sommeraufenthalte in 8301 Naundorf über Pirna an den Bärensteinen und später von 1935 bis 1961 deren zehn in 8361 Neudorf-Hinterhermsdorf über Sebnitz in der hinteren Sächsischen Schweiz. Vom 4. bis 17. 10. 1967 hielt ich mich in 8301 Weißig über Pirna im Gebiet des Rauensteins auf. Es wurde bis auf 25 Köderabende 1961 nur Tagfalter durchgeführt.

Die Anordnung der Arten erfolgte nach KOCH „Wir bestimmen Schmetterlinge“.

Abkürzungen: N = Naundorf, Neu = Neudorf, jetzt mit H = Hinterhermsdorf vereinigt; R = Raupe, F = Falter; s = selten, v = vereinzelt, A = in Anzahl, h = häufig, g = gemein. (+)6 hinter dem Artnamen bedeutet, daß diese in meiner Veröffentlichung „Bemerkenswertes zur Großschmetterlingsfauna von Dresden und Umgebung“ unter der entsprechenden Nummer aufgeführt worden ist. Teil I: „Tagfalter“ und Teil II: „Bären, Spinner, Schwärmer, Bohrer“ in den Ent. Nachrichten 1963, Nr. 6, S. 74–84 und 1964, Nr. 1, S. 1–13. Teil III: „Eulen“ und Teil IV: „Spanner“ in Faunistische Abhandlungen Museum für Tierkunde, Dresden, Band 2: Nr. 10, 1968 und Nr. 23, 1969. Auf andere Veröffentlichungen wird bei der betreffenden Art hingewiesen.

Bis auf den Fund von *Arctia villica* L. (1904) befinden sich die Belegstücke im Museum für Tierkunde in Dresden.

Tagfalter

Papilio podalirius L.

An isolierten Bergkuppen und Felshängen v. Nach dem strengen Winter 1955/56 nur ganz v.

Leptidia sinapis L. (+)6

Als einziger Fund 1 ♂ in Neu am Rande der Lausitzer Granitformation 23. 7. 51.

Erebia ligea ESP. (+)7

Nur 1935/37 in A Weißbach- und Heidelbachtal. Dann nie wieder gefunden.

Melanargia galathea L.

Nur v. 26. 7. 55 am Weißberg (478 m) bei H 1 ♂ mit leicht gelblicher Grundfärbung.

Araschnia levana L. f. *prorsa* L. (+)13

Erstmalig 1951 im Heidelbach- u. Weißbachtale sehr h. 1955 nur noch 1 F in H. Dann nicht mehr beobachtet.

Argynnis paphia L.

1904 in der Buchenzone des Gr. Winterberges (553 m) an dem Wege nach dem Prebischor mehrere F. Später nur 1 ♂ am 27. 7. 61 auf dem Rabenstein am Kirnitzschtal.

Chrysophanus virgaurea L.

1905 2 R am Großen Bärenstein bei N, die auch 2 F ergaben.

Chrysophanus hippothoe L. (+)18

7. 6. 57 1 F in Neu an der Grenze der Lausitzer Granitformation.

Thecla w-album KNOCH

3. 8. 47 1 ♀ auf dem Gipfel des Gr. Winterberges.

Evers argiades PALL.

1. 8. 51 1 ♀ am Grenzstein an der Straße H–Nixdorf (ČSSR).

Weiterhin wurden beobachtet: *Papilio machaon* L., *Antocaris cardamines* L., *Colias hyale* L. h., *Pararge aegeria* f. *egerides* STGR., *Aphantopus hyperanthus* L. g., *Pyrameis atalanta* L. A., *Pyrameis cardui* L., *Vanessa io* L., *Vanessa urticae* L., *Vanessa antiope* L. A., *Polygonia c-album* L. mit f. *c-extinctum* SCHULTZ., *Callophris rubi* L. v., *Chrysophanus phlaeas* L. h.

Bären, Spinner, Schwärmer, Bohrer*Cybosia mesomella* L.

1 F Obere Schleuse im Kirnitzschtal H.

Oenistis quadra L. v am Raumberg, im Kirnitzschtal.

Lithosia deplana ESP. 6 F Umgebung H, Königsplatz.

Lithosia lurideola ZINK. v.

Lithosia complana L. v.

Lithosia lutarella L. (+)5. Einmal am 4. 8. 39 in Menge in den Morgenstunden schlafend an Heidekraut und Gräsern bei der Neudorfschenke.

Gnophria rubricollis L. v Neu, H.

Parasemia plantaginis L.

1935 v Neu und H.

Arctia villica L. +(9)

1904 1 F auf dem Gipfel des Pfaffensteines (427 m) an einem für den Turmbau bestimmten Sandsteinquader. Es dürfte sich um den letzten bekanntgegebenen Fund handeln.

Poecilocampa populi L. (+)12

4. 11. 54 1 ♀ ex l. aus einer an der Staatsstraße H–Bad Schandau Einmündung des Wegs nach dem Pohlshorn am 5. 6. an einer Telegrafentange aufbäumenden R.

Stauropus fagi L. (+)20

1911 1 R aus einer Baumschule in Pötscha (jetzt Wehlen), die einging. 5. 8. 38

eine erwachsene R in Kopfhöhe an einer alten Rotbuche bei H Nähe des Wettinplatzes. Eingesponnen am 7. 8., von Raupenfliegen besetzt.

Odontosia carmelita ESP.

Auf dem Wachberg (498 m) bei 8361 Saupsdorf über Sebnitz 24. 5. 58 ein ausgesaugtes ♂ in einem Spinnennetz.

Thyatira batis L.

1920 mehrere R bei N. 1936 3 R Thorwalder Wände. 1948 einige R am Wachberg.

Cochlidion limacodes HFN.

1947 v R im Schrammsteingebiet. 1958/61 beim Aufstieg auf den Gr. Winterberg von Schmilka aus R an herabgefallenen Blättern A.

Acanthopsyche atra L.

14. 7. 36 1 ♂ Neu.

Phalacropteryx graslinella BSD. (+)31

1935 16 Säcke Weißbachtal bei H, 1 Sack auf dem Weinbergweg nach dem Taubenstein H. 1937 im gleichen Gebiet 11 Säcke. 1951 und 1955 jeweils nur 1 Sack.

Aegeria apiformis CL.

1935 1 ♂ Böhmisches Mühle im Kirnitzschtal. 1936 1 ♂ Neu und 2 weitere Falter Hinter-Daubitz.

Synanthedon scoliaeformis BKH.

S, 7. 7. 35 ein frisch geschlüpfter F an einem Birkenstumpf in der Nähe des Königsplatzes.

Hepialus fusconebulosus DE GEER

1934 7 Säcke (4 ♀ ♀, 3 ♂ ♂) Peschkengrund H. 1938 39 je ein weiblicher Sack am Lindigtblick und Königsplatz.

Hepialus hectus L.

1935/36/38/39 jeweils einen männlichen Sack Weißbachtal, Untere Schleuse, Peschkengrund, Hohwiese.

Ferner wurden festgestellt: *Zygaena purpuralis* BRÜNN., *Zygaena filipendulae* L., *Zygaena trifolii* ESP., *Zygaena loniceræ* SCHEVEN, *Phragmatobia fuliginosa* L., *Diaphora mendica* CL., *Arctia caja* L., *Callimorpha dominula* L., *Dasychira pudibunda* L., *Lymantria monacha* L., *Lastocampa quercus* L., *Macrothylacia rubi* L., *Dendrolimus pini* L., *Drepana falcataria* L., *Drepana lacertinaria* L., *Eudia pavonia* L., *Aglia tau* L., *Sphinx pinastri* L., *Mimas tiliae* L., *Smerinthus ocellatus* L., *Amorpha populii* L., *Celerio gallii* ROTT., *Pergesa elpenor* L., *Cerura bifida* HB., *Dicranura vinula* L., *Pheosia dictaeoides* ESP., *Notodonta dromedarius* L., *Notodonta ziczac* L., *Notodonta phoebe* SIEB., *Pterostoma palpinum* L., *Pygaera pigra* HUFN., *Polyploca flavicornis* L., *Hepialus sylvinus* L., *Hepialus hectus* L.

Eulen

Bryophila perla F. (+)2

30. 7. 36 im Talkessel des Raumberges 1 F an einem mit Flechten bewachsenen Rotbuchenstamm. Er blieb trotz weiteren Suchens auch in späteren Jahren das einzige Stück.

Agrotis polygona F. (+)6

10. 8. 36 1 ♂ am Lindigblick bei H. Die Art galt damals als sehr s.

Rhyacia rhomboidea ESP. (+)11

13. 7. 50 1 ♀ in Neu ans Licht geflogen. Die Eizucht ergab im warmen Zimmer vom 14. 12. 50 bis 7. 1. 51 21 ♀ ♀, 34 ♂ ♂ einer etwas verdunkelten Form.

Polia contigua SCHIFF.

29. 6. 28 1 F in den Schrammsteinen.

Polia nana HUFN.

Nachzucht von einem 1935 im Peschkengrund gefundenen ♀ ergab 6 stark verdunkelte F der *f. latenai* PIER.

Harmodia rivularis F.

3 ♀ ♀, 1 ♂ von einem im August 1951 eingetragenen ♀.

Harmodia lepida ESP. (+)24

2 F 1937 Neu. Vom 12. bis 29. 4. 48 8 F ex. l. In der Literatur wird die R als s und nur v auftretend bezeichnet. Dies trifft nach meinen Beobachtungen für die Umgebung Dresdens nicht zu.

Monima miniosa F. (+)28

27. 5. 54 zwischen Rauenstein und Gr. Bärenstein ein R-Nest gefunden, das vom 2. bis 5. 3. 55 29 ♀ ♀, 30 ♂ ♂ lieferte. Kannibalismus trat bei der Zucht trotz engstem Beieinanderseins in dem mit Eichenblättern vollgestopften Glas nicht ein.

Cucullia lactucae SCHIFF. (+)29

Schon vor 1908 in den Schluchten des Basteigebietes und bei beiden Bärensteinen v R gefunden. 1936 in Menge in der nächsten Umgebung von H angetroffen, während ich 1935 nur 1 R gefunden hatte und 1937 die Art nur ganz vereinzelt vorkam. Die Raupen saßen bis auf wenige, die ich an Mauerlattich (*Lactuca muralis*) fand, unterhalb der Blütenstände von Hasenlattich (*Prenanthis purpurea*). In einem festen Gespinst aus Sägespänen liegend, schlüpften vom 30. 4. bis 2. 5. 37 verlustlos die Falter. Nur eine am 28. 8. 49 bei 836 Sebnitz eingetragene R war parasitiert. Der Schmarotzer hatte ein längliches, schwarzseidig glänzendes Gespinst angefertigt, wie ich es auch mehrfach in den Kokons von *Dicranura vinula* L. und *Hoplitis milhauseri* F. vorgefunden habe. 16. 8. 50 erbeutete ich im Weißbachtal bei H eine Raupe, die am 22. 6. 51 1 ♀ ergab. In späteren Jahren traf ich keine R mehr an.

Cucullia scrophulariae CAP.

Nachdem ich 1908 1 F bei den Bärensteinen gefangen hatte, trug ich vom 11. bis 30. 7. 1935 aus dem Kirnitzsch-, Weißbach- und Dorfbachtal bei H 47 R ein. 1936/37 fand ich v R an der Unteren Schleuse, 1938/39 nicht mehr, nach 1949 nur ganz v.

Panemeria tenebrata SCOP.

Mai 1958 4 ♀ ♀ am Wachberg bei Saupsdorf und am Weifberg bei H. Eiablage erzielte ich nicht.

Hylophila prasinana L.

Überall v, bes. im Winterberggebiet. Am 23. 10. 60 fand ich in der Buchenzone

des Gr. Winterberges nach einem vorangegangenen schweren Sturmgewitter Hunderte von aufblühenden R. Diese waren so erschöpft – ich nahm 70 zur Weiterzucht mit – daß sie nicht mehr in der Lage waren, Futter aufzunehmen und eingingen.

Laspeyria flexula SCHIFF. (+)72

S. 18. 7. 38 1 ♀ Hohwiese, 25. 7. 61 1 ♀ zwischen Wachberg und Weifberg. Beide ♀♀ legten nicht ab.

Parascotia fuliginaria L. (+)74

Je 1 F 10. 8. 36 und 1. 8. 38 bei der Neudorfschenke ans Licht geflogen.

Zanclognatha tarsipennalis TR. (+)76

S. 6 F bei H. Die Nachzucht lieferte vom 26. 3. bis 8. 7. 62 5 ♀♀, 4 ♂♂.

Zanclognatha nemoralis F.

16. 6. 63 2 kleine F oberhalb des Bahnhofes Hirschmühle-Schmilka.

Ich fand außerdem: *Colocasia coryli* L., *Acronycta rumicis* L. mit *f. salicis* CURT., *Acronycta psi* L., *Acronycta tridens* SCHIFF., *Acronycta aceris* L., *Acronycta auricoma* F., *Acronycta megacephala* F., *Acronycta leporina* L., *Rhyacia porphyrea* SCHIFF., *Rhyacia baja* F., *Rhyacia c-nigrum* L., *Eurois prasina* F., *Eurois occulta* L. mit *f. pseudo-implicita* BE. aus einer Eizucht, *Triphaena pronuba* L., *Polia persicariae* L., *Polia oleracea* L., *Polia pisi* L., *Aplecta advena* SCHIFF., *Aplecta tincta* BRAHM., *Monima gothica* L., *Monima incerta* HUFN., *Cerapteryx graminis* L., *Sideridis conigera* SCHIFF., *Cucullia umbratica* L., *Meganephria oxyacanthae* L., *Agriopsis convergens* F., *Antitype chi* L., *Eupsilia satellitia* L., *Conistra vacinii* L. a. Köder g., *Amathes helvola* L., *Cosmia lutea* STRÖM., *Cosmia fulvago* L., *Amphipyra pyramidae* L., *Amphipyra tragopoginis* L., *Stygiostola umbratica* GOEZE, *Dipterygia scabriuscula* L., *Parastichtis monoglypha* HUFN., *Parastichtis lateritia* HUFN., *Parastichtis secalis* L., *Oligia strigilis* L., *Oligia latruncula* HBN., *Trachea atriplicis* L., *Euplexia lucipara* L., *Elaphria clavipalpis* SCOP., *Apamea oculatea* L., *Enargia paleacea* ESP. (+)57, *Anarta myrtilli* L., *Phytometra chrysitis* L., *Abrostola triplasia* L., *Scoliopteryx libatrix* L., *Zanclognatha tarsicrinalis* KNOCH., *Bomolocha fontis* THNEB., *Hypena proboscidalis* L.

Spanner

Rodostrophia vibicaria CL. (+)9

1935 mehrere ♂♂. 1936 1 ♀ Lindigtblick H, das 11 Eier ablegte. Ich gab zunächst Besenginster. Zu Hause wurden Schlehe und wilde Pflaume angenommen, an denen die R ausgebunden verlustlos überwinterten. Ende Mai 1937 schlüpften 7 ♀♀, 2 ♂♂. Vom 2. bis 31. 5. 38 fing ich im Weißbachtal 5 ♀♀. 1939/49 50/51/55/61 traf ich diese Art nicht mehr an.

Scopula ternata SCHRK.

Vom 9. 6. bis 1. 7. 39 bei H im Peschkengrund und Weißbachtal 1 ♀, 3 ♂♂.

Scopula ornata SCOP. (+)15

Obwohl die Art h sein soll, fand ich von 1937 bis 1957 nur 9 F in Neu, im Peschkengrund und am Weifberg. 2 ♀♀ legten Eier ab, die sich nach 3 Tagen von Grün ins Bräunliche verfärbten. Die R nahmen die in der Literatur angegebene Futterpflanze Schafgarbe nicht an und gingen ein.

Sterrrha serpentata HUFN.

Nur 1936 bei Neu 2 ♀♀, 3 ♂♂.

Sterrrha dimidiata HUFN. (+)16

1 ♀ vom 24. 7. 35 von Neu ergab bei der Nachzucht vom 30. 3. bis 7. 4. 36 7 ♀♀, 9 ♂♂. 1 weiteres ♀ in H und 1936 1 ♂.

Sterrha eburnata WOCKE (+)17

Die Art gilt als sehr s. Am 31. 7. und 3. 8. 37 fing ich 2 ♂♂ am Königsplatz und im Kirnitzschtal. Am Wettinplatz fand ich am 26. 8. 37 ein Pärchen in Copula. Es war der letzte Fund. Von ihm führte ich eine Eizucht bis zur F₄-Generation durch.

F₁-Generation 21. bis 26. 9. 37, 18 ♀♀, 16 ♂♂.

F₂-Generation 5. bis 14. 12 37, 7 ♀♀, 31 ♂♂.

F₃-Generation 17. 5. bis 1. 7. 38, 8 ♀♀, 7 ♂♂.

F₄-Generation Herbst 1938 einige F.

Die R der F₅-Generation gingen ein. Die Zuchten waren sehr einfach.

Ich gab welken Löwenzahn, der sogar in vermodertem Zustande angenommen wurde.

Sterrha biselata HUFN. (+)19

29. 7. 51 1 ♀ Weißbachtal. Nachzucht ergab vom 9. bis 28. 1. 52 9 ♀♀, 8 ♂♂.

Sterrha inornata HAW. (+)21

Juli 1935/36 je einen Falter am Wege zum Taubenstein Neu. 1937/38 Nachzucht von einem dort gefangenen ♀, die vom 25. 4. bis 1. 5. 38 4 ♀♀, 11 ♂♂ ergab.

Anaitis praeformata HBN. (+)22

4. 8. 38 1 ♀ am Kleinstein bei 8361 Saupsdorf über Sebnitz.

Oporinia dilutata SCHIFF. (+)26

Oktober 1967 5 verdunkelte F bei 8301 Weißig über Pirna ans Licht geflogen.

Oporinia autumnata BKH. (+)27

In der Buchenwaldzone des Gr. Winterberges 12. 10. 58 2 ♀♀, 1 ♂. Aus 104 Eiern erhielt ich vom 21. 9. bis 31. 10. 59 38 ♀♀, 11 ♂♂. 11. 10. 59 fand ich am gleichen Ort 3 F und am 23. 10. 60 6 ♀♀, 5 ♂♂. Ein frisches ♀ legte 39 Eier, aus denen ich vom 18. 8. bis 8. 9. 61 9 ♀♀, 6 ♂♂ erzielte. 7. 10. 61 traf ich auf dem Gr. und Kl. Winterberg jeweils 1 ♂. Am 31. 10. 62 suchte ich auf dem Gr. Winterberg völlig ergebnislos.

Calocalpe undulata L.

6. 7. 35 1 F Peschkengrund.

Eustroma reticulata SCHIFF. (+)30

V, je ein F 1937 Kirnitzschtal, 26. und 29. 7. 61 Heidelbachtal bei der Oberen Mühle und im Weißbachtal.

Lygris prunata L. (+)31

1936 1 F Neu und 1 ♀ bei Saupsdorf nach dem Wachberge zu.

Lygris testata L. (+)32

12. 8. 36 1 ♂ Königsplatz. 23. 8. 50 1 ♀ Peschkengrund. 23 Eier ergaben vom 2. bis 16. 6. 51 5 ♀♀, 11 ♂♂. Juli 1951 2 ♀♀ Peschkengrund und am Mühlhübel. Aus den 12 von ihnen abgelegten Eiern erzog ich nur 1 ♂ am 31. 5. 52. 1952 1 ♀ H.

Lygris mellinata F. (+)33

17. und 19. 7. 38 2 ♂♂ Neudorfschenke am Licht.

Lygris pyraliata SCHIFF. (+)34

Juli 1938 3 F Neudorfschenke am Licht.

Cidaria fulvata FORST. (+)35

18. 7. 38 1 ♂ Neudorfschenke am Licht.

Cidaria rubiginata SCHIFF. (+)36

Anfang August 1936 v F im Dorfbachtal H. 2. 8. 38 1 ♂ Niedere Schleuse im Kirnitzschtal.

Cidaria citrata L. (+)41

7. 8. 36 1 ♂ im Khaatal (ČSSR) bei Hinterdaubitz H. 12. 8. 38 und 23. 8. 50 2 ♂ ♂ Neu. 14. 8. 61 1 ♀ H a. Köder. Die von ihm abgelegten Eier waren anscheinend unbefruchtet. Diese 4 F gehörten der *f. amoenata* STEPH. (= *f. strigulata* FABR.) an und waren kleiner als die F aus dem Osterzgebirge.

Siehe dazu meine Veröffentlichungen:

1. „Iris“, Band 53, 1939, S. 35 und 36, „*Lar. immanata* HW., *Arich, melanaria* L. und *Gnoph. glaucinaria* HB. im Gau Sachsen.“

2. Ent. Nachrichten, Bd. 5, 1961, Nr. 12, S. 89 bis 94, „Eizucht von *Cidaria* TR. (subgen. *Dystroma* HB.) *citrata* L. (= *immanata* HAW.) mit 2. Jahresgeneration.“

Cidaria quadrifasciata CL. (+)42

28. 7. 35 1 ♀. Die Nachzucht aus 153 Eiern erbrachte vom 9. bis 19. 4. 36 64 ♀ ♀, 56 ♂ ♂ mit der *f. thedenii* LAMPA. 1 ♀ vom 29. 7. 37 ebenfalls von Neu legte über 100 Eier ab. Die R gingen bei der Überwinterung zugrunde.

Cidaria biriviata BKH.

1 ♂ 3. 4. 30 am Hohweg H.

Cidaria designata HUFN. (+)43

26. 7. 39 1 F Peschkengrund.

Cidaria luctuata SCHIFF. (+)48

V. 21. 7. und 5. 8. 38 2 F an der Hohwiese und bei der Neudorfschenke. An 25 Köderabenden vom 17. 7. bis 17. 8. 61 dort 2 F. 16. 6. 63 am Fuße des Gr. Zschirnsteines 6 frische F.

Cidaria corylata THNBG.

1920 v im Gebiet der Bärensteine.

Cidaria hastata L.

V. 4. 7. 35 1 F Hohwiese. 31. 5. 56 und 29. 5. 62 je 1 F ex l. H und Wettinplatz. (1952 Massenaufreten der R bei 8601 Wurbis am Bieleboh.)

Eupitheca immundata ZELLER

8. 7. 35 Khaatal (ČSSR) bei H 1 ♀.

Eupitheca bilunulata HBN.

25. 5. 58 1 ♂ im Schäfferräumicht bei H.

Eupitheca pulchellata STEPH. ssp. *digitaliaria* DIETZE (+)66

1936 von mir erstmalig als in der Umgebung von Dresden neu auftretende Art festgestellt. 1936/37/38/55/58 trug ich 1174 R aus den Blütenständen des Roten Fingerhutes ein. Ich erhielt von ihnen infolge stärksten Schmarotzerbefalls

durch eine Erzwespe (Polyembryonie), die den Bestand der Art gefährdete, nur 70 Puppen, die 66 Falter ergaben. Ich fand die R in der nächsten Umgebung von H: Wachberg – Weifberg – Steinberg – Obere Mühle – Untere Mühle – Kirnitzschschenke – Raumberggebiet – Thorwalder Wände – Gr. Zschand – Zeughaus – Gr. Pohlshorn – Saupsdorf. (1957/58 fand ich die R sehr v auch im Osterzgebirge bei 8231 Rehefeld. Bretschneider († Dresden) und ich fanden R A 1957/59 am Wilisch bei 8216 Kreischa.)

Siehe dazu meine Veröffentlichung: „Mitteilungsblatt für Insektenkunde“, Jahrgang 2, Heft 3, Juli 1958, S. 86 bis 88. „Über *Eupithecia pulchellata* f. *digitaliaria* DIETZE, eine 1936 in der Umgebung Dresdens neu aufgefundene Art“!

Eupithecia exiguata HGN. (+)69

23. 2. 48 im geheizten Zimmer 1 ♂ ex l. Schrammsteine.

Eupithecia valerianata HBN. (+)70

18. 7. 38 1 ♀ Neudorfschenke am Licht.

Eupithecia venosata FAB. (+)71

Mai und Juni 1952 13 ♀♀, 3 ♂♂ von im Juli 1951 bei H eingetragenen R, die 31 Puppen ergeben hatten.

Eupithecia intricata ZETT. ssp. *arceuthata* FBR.

31. 7. 62 1 ♀ H.

Arichana melanaria L. (+)80

S. 30. 7. 38 1 ♂ Jahnsloch am Kirnitzschtal. 1. 8. 38 1 ♂ Erlenschluchte in den Thorwalder Wänden. 10. 8. 38 2 ♂♂ Heringsloch im Gebiet des Gr. Winterberges. 1961 suchte ich 2 Stunden lang am „Sumpfporstkegel“ in den Bärenfangwänden südlich des Hinteren Pechhofenhornes vergeblich.

Siehe Veröffentlichung bei *Cidaria citrata* L., S. 39.

Ellopia tasciaria L.

1935 die ssp. *prasinaria* SCHIFF. A Peschkengrund bei H. Eizucht ergab im warmen Zimmer vom 28. 11. bis 20. 12. 35 17 ♀♀, 22 ♂♂ einer 2. Jahresgeneration. Ich traf die Art nur in diesem Jahre an. Erst am 9. 7. 61 fand ich die Vorderflügel von 2 F am Zeisigstein an der Westgrenze des Elbsandsteingebirges.

Ennomos alniaria L. (+)85

S. 29. 7. 38 1 ♂ Neudorfschenke am Licht.

Lithina chlorosata SCOP.

Eine Eizucht vom „Gründel“ bei Neu brachte vom 1. bis 26. 5. 55 40 ♀♀, 26 ♂♂. Dann nur noch 1958 am Wachberg bei Saupsdorf und am Lindigtblick bei H 3 ♀♀.

Semiothisa notata L.

25. 7. 38 1 ♂ am Lindigtblick, am 17. 7. 61 1 F auf der Beize bei H.

Semiothisa signaria HBN. (+)91

29. 6. 28 1 ♀ in den Schrammsteinen. 1933/35/37 4 ♀♀, 1 ♂. Roscher Grund, Mühlhübel, Hengstschlucht (ČSSR), Hohweg.

Biston betularius L. (+)96

7. 7. 1935 der einzige F (1 ♀) der Nominatform meiner Sammeltätigkeit bei der Dachshöhle am Alten Hohweg bei H. F. *carbonaria* JORD. mehrfach ex l.

Boarmia rhomboidaria SCHIFF. (+)97

3. 8. 38 und 6. 8. 51 2 F am Königsplatz und von den Thorwalder Wänden.

Boarmia ribeata CL. (+)98

V von 1931 bis 1938. 1961 recht zahlreich. An 25 Köderabenden vom 17. 7. bis 17. 8. flogen am Waldrand hinter der Neudorfschenke 4 ♀♀, 33 ♂♂ an. Eines dieser ♀ streute einige Eier aus. Die mühelose Zucht ergab vom 30. 5. bis 18. 6. 62 7 ♀♀, 11 ♂♂ von überdurchschnittlicher Größe.

Siehe meine Veröffentlichung: „Eine Eizucht von *Boarmia ribeata* L.“ Ent. Nachrichten, Bd. 14, 1970, S. 78 bis 80!

Boarmia punctinalis SCOP.!

2. 6. 52 Neu 1 F.

Siehe dazu meine Veröffentlichung: „Zur Frage einer 2. Jahresgeneration von *Boarmia punctinalis* SCOP.“ Ent. Nachrichten, Bd. 6, 1962, Nr. 11, S. 118 bis 119, und Nr. 12, S. 121 bis 122!

Gnophos obscurata SCHIFF.

In der hinteren Sächsischen Schweiz 1935; 36 6 F.

Gnophos pullata SCHIFF. (+)101

Sehr s. 18. 7. 36 1 ♀ auf dem Teichstein beim Zeughaus im Gr. Zschand. Artbestimmung durch E. Möbius († Dresden).

Gnophos glaucinaria HBN. (+)102

Von dieser für Sachsen umstrittenen Art fand ich 1936/37/38/39/50/55 bei Neu, am Wettinplatz, Hohweg, Königsplatz, im Khaatal (ČSSR), bei der Balzhütte (ČSSR) 8 ♀♀, 16 ♂♂. Die F saßen ausschließlich an der Schattenseite der mit Moosen und Flechten bewachsenen Sandsteinfelsen und waren dadurch vorzüglich gegen Sicht getarnt. Sie waren kleiner als F anderer Fundorte. Bei der Mehrzahl herrschte eine zartgelbliche Tönung der Grundfarbe aller Flügel vor. In anderen Jahren fand ich die Art nicht wieder vor. Artbestimmung durch DRAESEKE († Dresden) und KOCH (Dresden-Wachwitz).

Siehe Veröffentlichung bei *Cidaria citrata* L., S. 39.

Es traten dazu noch auf: *Brephos parthenias* L. h, *Pseudoterpna pruinata* HUFN., *Hipparchus papilionaria* L. v, *Jodis putata* L., *Calothyranis amata* L., *Scopula flos-lactata* HAW., *Sterrhia aversata* L. mit *f. remutata* L., *Ortholitha chenopodiata* L. g, *Lygris populata* L. h, *Cidaria ocellata* L. v, *Cidaria variata* SCHIFF. h, *Cidaria fluctuata* L., *Cidaria montanata* SCHIFF., *Cidaria didymata* L. g, *Cidaria bilinguata* L. v, *Cidaria silaceata* SCHIFF. v, *Cidaria albicillata* L. v, *Cidaria alchemillata* L. (+)58 v, *Cidaria blandiata* SCHIFF. v, *Cidaria furcata* THNBG. mit *f. fuscoandata* DON., *f. infuscata* STDGR., *f. tricolorata* SCHR. h, *Pelurga comitata* L., *Eupithecia tenuiata* HBN., *Eupithecia trisignaria* H. S., *Eupithecia satyrata* HBN., *Eupithecia icterata* VILL. (+)73, *Eupithecia pimpinellata* HBN. v, *Eupithecia nanata* HBN. (+)75, *Eupithecia innotata* HUFN., *Eupithecia tantillaria* BSD., *Chloroclystis rectangulata* L., *Lomaspilis marginata* L., *Colotois pennaria* L. (+)87, siehe meine Veröffentlichung: „*Colotois* (= *Himera* EUP.) *pennaria* L. mit *f. castanearia* LAMP., eine Inzucht bis zur F₃-Generation“, Nachrichten Oberlausitzer Insektenfreunde, IV. Jahrgang, 1960, Nr. 9 und 10! *Crocallis elinguaris* L., *Angerona prunaria* L., *Semiothisa liturata* CL., *Semiothisa clathrata* L., *Itame wauaria* L., *Boarmia secundaria* ESP., *Boarmia repandata* L., *Boarmia bistortata* GOEZE, *Boarmia punctu-*

Iata SCHIFF., *Gnophos dilucidaria* SCHIFF. (+)103, 1 F 20, 7. 40 Rosendorf (ČSSR),
Ematurga atomaria L. h.

Anschrift des Verfassers:

Johannes Skell, 801 Dresden, Am See 17/18

Bemerkenswerte Neuropteren-Funde (*Planipennia*) aus dem Oberen Westerzgebirge

E. KLEINSTEUBER, Karl-Marx-Stadt

Unter dem Neuropteren-Material, das ich in der zweiten Augushälfte 1970 im Oberen Westerzgebirge einsammelte, fand ich einige faunistisch interessante Arten, von denen hier die nachstehenden besondere Erwähnung finden sollen. Herr Dr. P. OHM, Kiel, bestätigte entgegenkommend die Artbestimmung, wofür ich ihm auch an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Hemerobius fenestratus TJED.

Südlich Markersbach 16. 8. 1970 (1 ♀), Scheibenberg 18. 8. 1970 (2 ♂♂), Fichtelberg 19. 8. 1970 (1 ♂); alle Ex. wurden von Fichte gestreift.

H. fenestratus galt auf Grund des recht unzulänglich bekannten Verbreitungsbildes (Skandinavien einschl. Dänemark und Alpengebiet) lange Zeit als boreoalpines Faunenelement, doch bereits ASPÖCK (1963) wies darauf hin, daß die Art vermutlich keine eiszeitlich bedingten Disjunktionen aufweist und über weite Teile Mitteleuropas verbreitet ist. Inzwischen ist *H. fenestratus* schon mehrfach in Schleswig-Holstein (OHM 1965), Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (FISCHER 1966) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) festgestellt worden. Die Art ist *Hemerobius pini* sehr ähnlich und mit dieser wohl öfter verwechselt worden. Es darf als sicher gelten, daß auch in unserem Gebiet vielerorts mit einem Vorkommen zu rechnen ist; man sollte daher alle vorhandenen *pini*-Stücke unbedingt einer Nachprüfung unterziehen. Die Entwicklung von *H. fenestratus* erfolgt ausschließlich an Koniferen.

Die Art ist neu für die Fauna der DDR.

Micromus lanosus (ZEL.)

Markersbach 17. 8. 1970 (1 ♀); in Dorfnähe von Bergahorn geklopft.

Die Art wurde erst 1962 von J. ZELENY nach Stücken aus der ČSSR beschrieben. Seither sind weitere Vorkommen aus Österreich, Oberitalien und Rumänien (ASPÖCK 1964, 1969) bekannt geworden. Für das deutsche Faunengebiet wurde sie bisher lediglich aus Bayern (ASPÖCK 1969, FISCHER 1966) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) gemeldet. Die ökologische Valenz ist noch weitgehend unbekannt. Offenbar ist *M. lanosus* an Laubhölzer gebunden und bevorzugt wärmebegünstigte Biotope.

Die Art ist neu für die Fauna der DDR.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Skell Johannes

Artikel/Article: [Die im Elbsandsteingebirge von 1904 bis 1970 beobachteten, gefangenen oder gezogenen Großschmetterlinge 29-38](#)